

► RHEINMETALL

2. Oktober 2026

Erfolgreicher Start mit einer SpaceX-Rakete:

Rheinmetall und Argotec bringen ersten Satelliten für die militärische Luftverteidigungsüberwachung in die Umlaufbahn

Rheinmetall hat im Rahmen seiner neuen strategischen Partnerschaft mit dem italienischen Raumfahrtunternehmen Argotec einen entscheidenden Meilenstein erreicht: Am 1. Oktober 2026 wurde der erste im Rahmen dieser Zusammenarbeit entwickelte Satellit an Bord einer SpaceX Falcon-9-Trägerrakete von der Vandenberg Space Force Base in Kalifornien, USA, erfolgreich in die Umlaufbahn gebracht.

Mit diesem erfolgreichen Start leitet der Düsseldorfer Technologiekonzern über seine Tochtergesellschaft Rheinmetall Italia S.p.A. in enger Abstimmung mit institutionellen Akteuren die gezielte Entwicklung einer eigenständigen, satellitengestützten Fähigkeit für die nationale Sicherheit und die militärische Lageerfassung ein. Der erfolgreiche Start stellt einen wichtigen Meilenstein für die wachsenden Aktivitäten von Rheinmetall im Weltraumbereich dar.

Schwerpunkt auf Luftraumüberwachung und Systemintegration

Der Schwerpunkt des am 1. Oktober 2026 gestarteten Satellitenprogramms liegt auf der Gewinnung von Informationen und nicht auf der herkömmlichen Kartierung von Bodenobjekten. Stattdessen identifizieren die Sensoren des umlaufenden Satelliten bodengestützte Indikatoren für aufkommende Bedrohungen aus der Luft, liefern wichtige Frühwarnerkennnisse und stellen Daten bereit, die für die Luftverteidigung von entscheidender Bedeutung sind. Die erfassten Lage- und Bilddaten werden mit Hilfe von KI verarbeitet, um sie nahtlos in nationale Verteidigungs- und Luftverteidigungssysteme zu integrieren und sie den Kunden direkt zur Verfügung zu stellen. Das System kombiniert verschiedene Funktionsebenen wie weltraumgestützte Beobachtung, bodengestützte Knotenpunkte und taktische Netzwerke, die über eine hochmoderne Kommando- und Kontrollzentrale verwaltet werden, um den Anforderungen der neuen Generation in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit gerecht zu werden und Missionen zur Erlangung von nachrichtendienstlicher Überlegenheit zu ermöglichen.

Mit Argotec hat Rheinmetall einen Industriepartner gefunden, der über umfangreiche Erfahrungen aus der NASA und anderen führenden internationalen Weltraumprogrammen verfügt. Beide Partner nutzen den aktuellen Missionserfolg, um ihre jeweiligen technischen Fähigkeiten im realen Einsatz zu validieren und diese anschließend durch schrittweise gemeinsame Entwicklung weiter voranzutreiben.

► Keyfacts

- Erfolgreicher Satellitenstart am 1. Oktober 2026 mit einer SpaceX-Trägerrakete in den USA
- Aufbau einer satellitengestützten Fähigkeit zur Luftraumüberwachung und Lageerfassung
- Strategische Partnerschaft zwischen Rheinmetall Italia S.p.A. und Argotec (Italien)
- Direkte Integration der Lagebilder in bestehende Verteidigungs- und Luftabwehrsysteme
- Teil einer umfassenden Weltraumstrategie Rheinmetalls

► Kontakt

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49 211 473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com

Dr. Jan-Phillipp Weisswange
Stellv. Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49 211 473 4287
jan-phillipp.weisswange@rheinmetall.com

► Social Media

X @Rheinmetallag
Instagram @Rheinmetallag
LinkedIn Rheinmetall
YouTube Rheinmetall

WhatsApp



Kernelement einer zukünftigen Satellitenkonstellation

„Der erfolgreiche Start unseres ersten Satelliten ist ein Meilenstein bei der Stärkung der nationalen Sicherheits- und Weltraumfähigkeiten“, sagt Armin Papperger, Vorstandsvorsitzender der Rheinmetall AG. „Die Integration weltraumgestützter Daten in bestehende Verteidigungsarchitekturen ist ein entscheidender Schritt, um dem veränderten Sicherheitsumfeld gerecht zu werden. Diese Zusammenarbeit bestätigt das Vertrauen in unsere Kompetenz bei der technologischen Integration und leistet einen wesentlichen Beitrag zur technologischen Souveränität sowie zu einer widerstandsfähigen, vernetzten Lageerfassung.“

„Der erfolgreiche Start dieses Satelliten ist ein wichtiger Meilenstein beim Aufbau der Weltrauminfrastrukturen der nächsten Generation, die auf operative und verteidigungspolitische Anforderungen zugeschnitten sind“, so David Avino, Vorstandsvorsitzender und Gründer von Argotec. „Gemeinsam mit Rheinmetall machen wir Weltraumtechnologie zu einer wertvollen operativen Ressource – skalierbar, vernetzt und bereit, komplexe Verteidigungsszenarien zu unterstützen. Dies ist ein wichtiger Schritt hin zu größerer technologischer Autonomie, da wir Daten in nahezu Echtzeit-Informationen umwandeln, die Entscheidungsträger unterstützen.“

Das mittel- bis langfristige Programm ist nach einem modularen Ansatz aufgebaut. Der erfolgreich durchgeführte Start schafft die technologische Grundlage für die Validierung der operativen Funktionalität im Orbit und die Sicherung der nachfolgenden Finanzierungsphasen.

Aufbauend auf dieser ersten Fähigkeit soll die weltraumgestützte Komponente schrittweise zu einer umfassenderen Satellitenkonstellation ausgebaut werden. Ein weiterer Satellitenstart ist bereits fest in der Programm-Roadmap für 2028 verankert.

Über Rheinmetall

Die Rheinmetall AG ist ein integrierter Technologiekonzern mit Hauptsitz in Düsseldorf. Das 1889 gegründete Unternehmen ist ein führendes internationales Systemhaus für die Verteidigungsindustrie und ist in den Bereichen Land, Luft, See und Weltraum tätig. Mit rund 34.000 Mitarbeitern an etwa 160 Standorten weltweit ist Rheinmetall seit März 2023 im DAX 40 gelistet und erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz von 9,9 Milliarden Euro.

Über Argotec

Argotec ist ein internationales Raumfahrtunternehmen mit Hauptsitz in Turin, Italien, das sich auf die Entwicklung, Herstellung und den Betrieb fortschrittlicher Satellitensysteme und Weltrauminfrastrukturen für institutionelle, kommerzielle, staatliche und Verteidigungskunden weltweit spezialisiert hat. Im Jahr 2022 war Argotec das einzige Unternehmen weltweit, das im Rahmen der NASA-Missionen DART und Artemis I zwei Mikrosatelliten gleichzeitig im Weltraum im Einsatz hatte. Heute ist das Unternehmen an einer Reihe von Vorzeigeprogrammen beteiligt, darunter die im Rahmen des italienischen IRIDE-Programms entwickelte HEO-Erdbeobachtungskonstellation und die HENON-Mission, die Sonnenstürme und Weltraumwetterphänomene untersuchen wird, die für die Widerstandsfähigkeit strategischer Infrastrukturen von entscheidender Bedeutung sind. Das Unternehmen entwickelt zudem fortschrittliche Dual-Use-Technologien für Satellitenkooperation, Edge-Computing und Datenintelligenz und unterstützt damit Sicherheits-, Überwachungs- und missionskritische Anwendungen sowohl im zivilen als auch im Verteidigungsbereich. Im Jahr 2024 weihte Argotec den „SpacePark“ ein, seine hochautomatisierte Satellitenproduktionsstätte in Turin. Im Jahr 2026 baute das Unternehmen seine internationale Präsenz mit der Eröffnung seines US-Standorts in Melbourne, Florida, und eines Zentrums für Telekommunikationstechnologie in Kalifornien weiter aus.